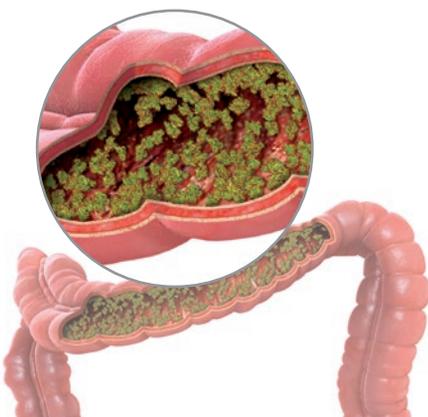


BLICKPUNKT MEDIZIN

Zeitschrift für Gastroenterologie

Beruflich wie privat belastbar – trotz Colitis ulcerosa: Mit Mezavant® 1× täglich spürbarer Therapieerfolg



Übergeordnetes Therapieziel bei der Colitis ulcerosa (CU) ist eine lang anhaltende Remission. Im Rahmen des 10. ECCO-Kongresses unterstrich Prof. Robert Ehehalt, Heidelberg, die Bedeutung des individuellen therapeutischen Herangehens. Der Therapieerfolg müsse sich auch im Alltag der Patienten mit CU widerspiegeln. Als Grundvoraussetzung für eine anhaltende Remission bezeichnete er die gute Therapieadhärenz. Dazu trage ein Mesalazin bei, das wegen verlängerter Wirkstofffreisetzung dank innovativer Multi-Matrix-Technologie (MMX®) nur 1× täglich eingenommen wird und die Aspekte der Lebensqualität nachhaltig positiv beeinflussen kann [1].

Die CU mit etwa 170000 Patienten in Deutschland [2] ist eine Erkrankung mit vielen Gesichtern. Etwa die Hälfte der Patienten hat nach der Induktionstherapie eine anhaltende Remission, etwa ein Drittel eine chronisch intermittierende und der Rest eine chronisch kontinuierliche oder zunehmende Krankheitsaktivität [3]. Die CU kann zu einschneidenden Veränderungen im Alltag der bei Diagnose meist jungen Menschen führen.

Therapieziele aus ärztlicher Sicht

Wie die Remission bei CU aussehen soll, wird nicht nur von Gastroenterologen diskutiert. Auch Arzt und Patient haben oft unterschiedliche Vorstellungen. Prof. Ehehalt bezeichnete die Entwicklung von der rein klinischen (kein Blut im Stuhl, keine Bauchkrämpfe, normale Stuhlfrequenz usw.) hin zur endosko-

pisch-pathologischen Remission im Sinne der Mukosaheilung (keine Ulzerationen, wenig Rötung im Darm, wenig Entzündung in der Biopsie) als einen Wandel, der den Patienten vermittelt werden muss. Mukosaheilung verspricht langfristig bessere klinische Ergebnisse und weniger Klinikaufenthalte [4].

Therapieziele aus Patientensicht

Patienten geht es primär um körperliche und psychische Beeinträchtigungen des Alltags. Nach einer Studie in 5 Ländern Europas und Kanada sind Patienten mit CU weit eher als ihre Ärzte der Meinung, dass schon leichte Symptome wie Bauchschmerzen und dringlicher Stuhlgang die Lebensqualität beeinflussen [5]. Ganz wichtig für die Patienten sind Krankheitseinflüsse auf das Sozialleben und die Erwerbsfähigkeit.

Individuelle Therapieziele – Mitwirkung des Patienten

Prof. Ehehalt bezeichnete die Mitwirkung des Patienten als „Schlüssel“ für den Therapieerfolg und skizzierte, wie

dies in der Praxis gelingen kann: Einem nahezu beschwerdefreien Patienten fällt es oft schwer, wegen der Mukosaheilung und einer besseren langfristigen Prognose Medikamente einzunehmen. Die ärztliche Kunst, so der Heidelberger Gastroenterologe, bestünde darin, mit dem Patienten zusammen ein individuelles Modell zu entwickeln, das dieser versteht. In das Modell gehen mehrere individuelle Faktoren ein, wie z.B. die Krankheitsausbreitung, das Ansprechen auf frühere Therapien, die Krankheitsverarbeitung, Sorgen um die Leistungsfähigkeit usw. Die aus dem Modell abgeleitete individuelle Therapiestrategie soll es dem Patienten ermöglichen, positive Auswirkungen der Behandlung auf seinen Alltag wahrzunehmen und seine Behandlung langfristig einzuhalten.

Mesalazin mit MMX®-Technologie: Beitrag zum individuellen Therapieerfolg
Vor allem eine lang anhaltende Remission und eine geringere Tablettenlast er-

Pressegespräch „Individualisierte Behandlung bei Colitis ulcerosa: Ein Fall für Mezavant®?“, 10. ECCO-Kongress 2015, Barcelona, 19. Februar 2015;
Veranstalter: Shire Deutschland GmbH

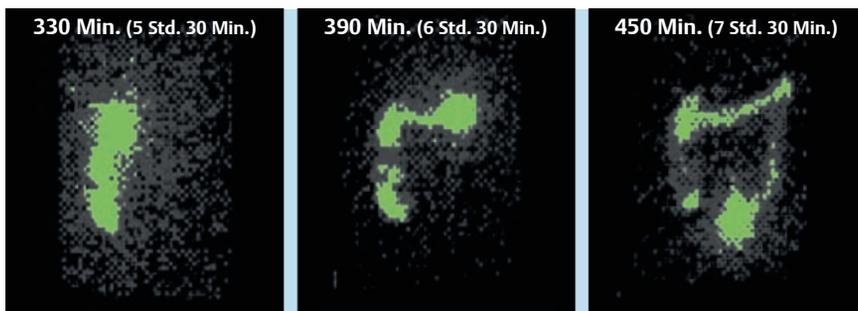


Abb. 1 Freisetzung von MMX®-Mesalazin im gesamten Kolon: Szintigrafie der Passage einer einzelnen radioaktiv (153 Sm) markierten 1,2 g-Mezavant®-Tablette bei einem gesunden Probanden; mod. nach [6].

leichtern dem Patienten die langfristige Therapieadhärenz. Gelingen kann dies mit dem 1× täglichen Mesalazin-Präparat Mezavant®, Basis für die 1× tägliche Gabe ist die Multi-Matrix-Technologie (MMX®), die eine verlängerte Wirkstofffreisetzung ermöglicht. Der Wirkstoff gelangt so bis ins Rektum (Abb. 1) [6, 7].

Die Einmalgabe, die geringe Tablettenlast und der Verzicht auf die rektale Behandlung wirken sich positiv auf die langfristige Therapieadhärenz der Patienten aus. Nach 12 Monaten waren 79,4% der Patienten unter MMX®-Mesalazin zu ≥80% adhärenz [8]. Bei Befall des hinteren Kolons und bei Patienten mit langsamerer Darmpassage (z. B. in Remission) sei MMX®-Mesalazin laut Eehalt besonders sinnvoll.

Was für die Patienten zählt: Erwerbsfähigkeit und Lebensqualität

Im Zuge der prospektiven MOMENTUM-Studie [9] erhielten Patienten mit milder bis mäßiggradiger CU zunächst 8 Wochen lang MMX®-Mesalazin 1× 4,8 g/Tag und bei Remission weitere 12 Monate

lang 1× 2,4 g/Tag. Sie füllten mehrfach einen Fragebogen (Work Productivity and Activity Impairment Questionnaire: Ulcerative Colitis, WPAI:UC) zum Einfluss der CU auf ihre Arbeitsproduktivität und Aktivität aus. Dabei zeigten sich anhaltende signifikante Verbesserungen in allen gemessenen Parametern, den so genannten „work-related outcomes“ Fehlzeiten, Anwesenheit, allgemeine Arbeitsbeeinträchtigungen und Beeinträchtigungen der Aktivität (Abb. 2) [10]. Bei Nicht-Berufstätigen wurden die Beeinträchtigungen der Aktivität bewertet. Auch hier konnten Verbesserungen gemessen werden, die über 12 Monate anhielten [10]. Die krankheitsbezogene Lebensqualität wurde untersucht mit dem Short Inflammatory Bowel Disease Questionnaire (SIBDQ), der aus 4 Bereichen besteht: Symptome im Darm, systemische Symptome, emotionale Funktion und soziale Funktion. Je höher die Scores, desto besser ist die Lebensqualität. Bei den Patienten zeigten sich nach 8 Wochen Behandlung mit MMX®-Mesalazin 4,8 g/Tag mittlere bis starke

Verbesserungen in der krankheitsbezogenen Lebensqualität. Diese hielten in der Erhaltungsphase bei einer Dosis von 2,4 g/Tag über 12 Monate an [1].

Fazit

CU ist eine Erkrankung mit vielen Gesichtern. Arzt und Patient sehen Therapieziele unterschiedlich. Ein langfristiger Therapieerfolg ist nur durch Einbindung des Patienten erreichbar. Hilfreich sind Medikamente wie Mezavant®, welche die Therapieadhärenz fördern können und Aspekte, auf die es dem Patienten besonders ankommt – Beschwerdelinderung, Lebensqualität und Erwerbsfähigkeit – nachhaltig positiv beeinflussen.

Literatur

- 1 Ashish V et al. ECCO, 20.–22.2.2014, Kopenhagen; P514
- 2 Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV). Online publiziert unter: <https://www.dccv.de/betroffene-an-gehoerige/medizinische-grundlagen/was-ist-colitis-ulcerosa/> (Besucht: 19.3.2015)
- 3 Solberg IC et al. Scand J Gastroenterol 2009; 44: 431–440
- 4 Bougen G et al. Inflamm Bowel Dis 2014; 20: 231–239
- 5 Schreiber S et al. Journal of Crohn's and Colitis 2013; 7: 497–509
- 6 Brunner M et al. Aliment Pharmacol Ther 2003; 17: 395–402
- 7 Tenjarla S et al. Adv Ther 2007; 24: 826–840
- 8 Kane S et al. Inflamm Bowel Dis 2012; 18: 1026–1033
- 9 D'Haens G et al. ECCO, 20.–22.2.2014, Kopenhagen; P365
- 10 Yarlas A et al. ECCO, 20.–22.2.2014, Kopenhagen; P456

Impressum

Blickpunkt Medizin zur Zeitschrift für Gastroenterologie, 53. Jahrgang, Heft 5, Mai 2015
 Der Blickpunkt Medizin erscheint außerhalb des Verantwortungsbereichs der Herausgeber der Zeitschrift für Gastroenterologie.
 Berichterstattung: Harald Rass, Schwalbach-Hülzweiler
 Redaktion: Dr. Isabelle Berndt, Stuttgart
 Titelbild: Shire Deutschland GmbH
 Eine Sonderpublikation unterstützt von Shire Deutschland GmbH, Berlin.
 Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und ggf. nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierung oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Beilage abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.
 © 2015 Georg Thieme Verlag KG, 70469 Stuttgart

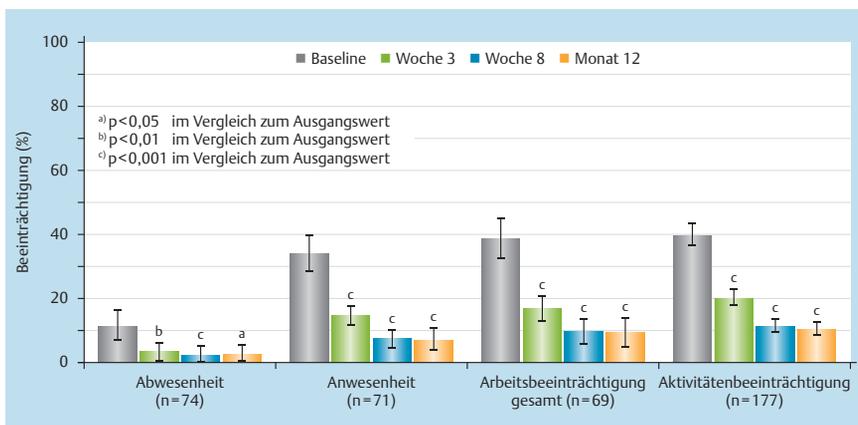


Abb. 2 Die MOMENTUM-Studie zeigte, dass durch MMX®-Mesalazin Beeinträchtigungen in Beruf und privatem Alltag signifikant reduziert werden konnten; mod. nach [10].